OIB OSTERREICHISCHES OIB-RICHTIINIE 6
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK Ausgabe: April 2019

BEZEICHNUNG 01 - BVH - FAMILIE - Neumarkt im Mühlkreis - Haus 3

- Baueinreichung

Gebäude(-teil) Nutzungsprofil

Wohngebäude mit drei bis neun Nutzungseinheiten

Straße

Freistädter Straße

PLZ/Ort

4212 Neumarkt im Mühlkreis

Grundstücksnr.

634/14

Umsetzungsstand Planung

Baujahr

2022

Letzte Veränderung

Katastralgemeinde

Neumarkt im Mühlkreis

CO 2ea.SK

f GEE.SK

KG-Nr.

HWB Ref.SK

41016

Seehöhe

632 m

PEB<sub>SK</sub>

SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen



HWB<sub>Ref</sub>: Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der Warmwasserwärmebedarf ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim Heizenergiebedarf werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie

HHSB: Der Haushaltsstrombedarf ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

RK: Das Referenzklima ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

EEB: Der Endenerglebedarf umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

fgee: Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007),

PEB: Der Primärenergiebedarf ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten, Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB em.) und einen nicht erneuerbaren (PEB nem.) Anteil auf.

CO₂eq: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten** Kohlendioxidemissionen (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

**SK:** Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten Benutzerinnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 "Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19, Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30, Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

OIB OSTERRICHISCHIS OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

GEBÄUDEKENNDATEN					EA-Art:
Brutto-Grundfläche (BGF)	865,1 m²	Heiztage	259 d	Art der Lüftung	RLT mit WRG
Bezugsfläche (BF)	692,1 m <sup>2</sup>	Heizgradtage	4.671 Kd	Solarthermie	- m²
Brutto-Volumen (V <sub>B</sub> )	2.727,0 m³	Klimaregion	N	Photovoltaik	9,0 kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	1.222,8 m <sup>2</sup>	Norm-Außentemperatur	-14,8 °C	Stromspeicher	
Kompaktheit (A/V)	0,45 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (prin	när)
charakteristische Länge (Ic)	2,23 m	mittlerer U-Wert	0,24 W/m²K	WW-WB-System (sek	undär, opt.)
Tell-BGF	- m²	LEK <sub>T</sub> -Wert	17,07	RH-WB-System (prlm	är)
Teil-BF	- m²	Bauweise	schwer	RH-WB-System (seku	indär, opt.)
Teil-V <sub>B</sub>	- m³			,,,,,,,,	, ,
WÄRME- UND ENERGIEBE	DARF (Referer	nzklima)	Nachw	eis über den Gesamter	nergieeffizienz-Faktor
		Ergebnisse			Anforderungen
Referenz-Helzwärmebedarf	HWB <sub>Ref,R</sub>	k = 27,5 kWh/m²a	entspricht	HWB <sub>Ref,RK,zul</sub> =	37,5 kWh/m²a
Heizwärmebedarf	HWBR	κ = 24,6 kWh/m²a			
Endenerglebedarf	EEBR	k = 39,3 kWh/m²a			
Gesamtenergieeffizienz-Faki	tor fgee,R	$_{iK} = 0,59$	entspricht	f GEE, RK, zul =	0,75
Erneuerbarer Anteil	PEB,n.ern. ohn	e HHSB ≖ 16,8 kWh/m²a	entspricht	Punkt 5.2.3 a, b o	der c
WÄRME- UND ENERGIEBE	DARF (Stando	rtklima)			
Referenz-Heizwärmebedarf		Q <sub>h,Ref,SK</sub> = 33.782 kV	Wh/a	HWB Ref,SK ■	39,0 kWh/m²a
Heizwärmebedarf		Q <sub>h,SK</sub> = 30.520 k\	/Vh/a	HWB sk =	35,3 kWh/m²a
Warmwasserwärmebedarf		$Q_{lw} = 8.842 \text{ k}$	Wh/a	WWWB =	10,2 kWh/m²a
Helzenergiebedarf		Q <sub>HEB,SK</sub> = 25.656 k\	Wh/a	HEBSK =	29,7 kWh/m³a
Energieaufwandszahl Warm	wasser			e AWZ,WW =	1,81
Energieaufwandszahl Raumi	neizung			eAWZ,RH =	0,29
Energieaufwandszahl Heizer	1			9 AWZ.H ■	0.60

Energieaufwandszahl Raumheizung			●AWZ,RH =	0,29
Energleaufwandszahl Heizen			Ø AWZ,H ■	0,60
Haushaltsstrombedarf	Q <sub>HHSE</sub> =	19.705 kWh/a	HHSB =	22,8 kWh/m²a
Endenerglebedarf	QEEB,SK =	37.848 kWh/a	EEB <sub>SK</sub> =	43,7 kWh/m²a
Primärenerglebedarf	Q <sub>PEB.SK</sub> =	61.692 kWh/a	PEB <sub>\$K</sub> =	71,3 kWh/m²a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q PEBn.em SK =	38.605 kWh/a	PEBn.ern., 9K =	44,6 kWh/m²a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q <sub>PEBern,SK</sub> =	23.087 kWh/a	PEBem., SK =	26,7 kWh/m²a
äqulvalente Kohlendloxidemissionen	$Q_{CO2eq,8K} =$	8.591 kg/a	CO <sub>2eq,SK</sub> ≡	9,9 kg/m²a
Gesamtenergieefflzienz-Faktor			fgee,sk =	0,59

0 kWh/a

#### **ERSTELLT**

Photovoltaik-Export

GWR-Zahl ErstellerIn MPT Engineering GmbH Eichenweg 6, 4072 Alkoven

QPVE,SK =

Ausstellungsdatum 10.03.2022 DIPLOMINGENIEURE FÜR BAUWESEN Unterschrift

Gültigkeitsdatum 09.03.2032 - P - T Engineering CombH Geschäftszahl \$2549-21

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegubenen abweichen.

0,0 kWh/m²a

PVE EXPORT, SK =

A-4221 Steyregg, Im Helth 34

### Datenblatt GEQ 01 - BVH - FAMILIE - Neumarkt im Mühlkreis - Haus 3 -

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

HWB<sub>Ref,SK</sub> 39 f<sub>GEE,SK</sub> 0,59

#### Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF 865 m² charakteristische Länge  $I_c$  2,23 m Konditioniertes Brutto-Volumen 2.727 m³ Kompaktheit A  $_B$  /  $V_B$  0,45 m $^{-1}$ 

Gebäudehüllfläche A<sub>B</sub> 1.223 m<sup>2</sup>

#### Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten: It. Einreichplanung, 08.03.2022 Bauphysikalische Daten: It. Einreichplanung, 08.03.2022

Haustechnik Daten: It. Angaben Auftraggeber , 16.04.2021

#### Haustechniksystem

Raumheizung: Wärmepumpe monovalent (Außenluft/Wasser)

Warmwasser Stromheizung direkt (Strom)

Lüftung: 641,94m² Fensterlüftung; hygienisch erforderlicher Luftwechsel = 0,38; 223,2m²

Lufterneuerung; energetisch wirksamer Luftwechsel: 0,19; Blower-Door: 1,00; freie

Eingabe (Prüfzeugnis) 77%; kein Erdwärmetauscher

Photovoltaik-System: 9kWp; Multikristallines Silicium

#### Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - www.geq.at
Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte
Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

#### Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

#### Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

### Bauteil Anforderungen

## 01 - BVH - FAMILIE - Neumarkt im Mühlkreis - Haus 3 -

BAUTE	EILE CONTRACTOR CONTRA	R-Wert	R-Wert min	U-Wert	U-Wert max	Erfüllt
AW01	Außenwand 25cm HLZ + 18cm WDVS			0,18	0,35	Ja
AW02	Außenwand 25cm STB + 18cm WDVS			0,21	0,35	Ja
EW01	Erdanliegende Wand - Whg./Stgh.			0,20	0,40	Ja
KD01	Decke Wohnung über Keller	4,38	3,50	0,21	0,40	Ja
ID01	Decke Wohnung über Garage	4,38	3,50	0,21	0,30	Ja
FD01	Flachdach - Hauptdach			0,12	0,20	Ja
FENST	ER			U-Wert	U-Wert max	Erfüllt
1,15 x	1,45 (gegen Außenluft vertikal)			0,85	1,40	Ja
1,15 x 2	2,30 (gegen Außenluft vertikal)			0,85	1,40	Ja
2,40 x 2	2,30 (gegen Außenluft vertikal)			0,85	1,40	Ja
STGH -	- 1,15 x 1,45 (gegen Außenluft vertikal)			0,85	1,40	Ja
Eingan	g - 1,80 x 2,10 (gegen Außenluft vertikal)			1,20	1,40	Ja
DFF - 1	1,05 x 1,05 (gegen Außenluft horizontal oder in Schrägen)			1,20	2,00	Ja

Einheiten: R-Wert [m²K/W], U-Wert [W/m²K]

U-Wert berechnet nach ÖNORM EN ISO 6946

Quelle U-Wert max: OIB Richtlinie 6

OIB ÖSTERREICHISCHES OIB-RICHTINIE 6
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK Ausgabe: April 2019

**BEZEICHNUNG** 01 - BVH - FAMILIE - Neumarkt im Mühlkreis - Haus 2

Baueinreichung

Gebäude(-teil)

Nutzungsprofil Wohngebäude mit zehn und mehr Nutzungseinheiten

Straße

Freistädter Straße

PLZ/Ort

4212 Neumarkt im Mühlkreis

Grundstücksnr. 634/14 Umsetzungsstand Planung

Baujahr

2022

Letzte Veränderung

Katastralgemeinde

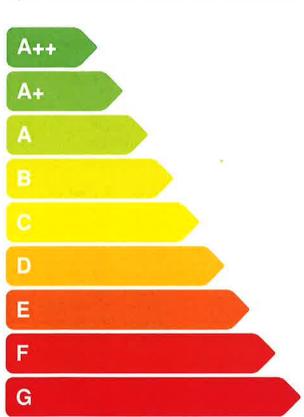
Neumarkt im Mühlkreis

41016 KG-Nr.

Seehöhe

632 m

SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen



HWB Ref,SK

PEB sk

CO <sub>2eq,SK</sub>

f GEE,SK



HWB<sub>Ref</sub>: Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der Warmwasserwärmebedarf ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim Heizenergiebedarf werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasser-wärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der Haushaltsstrombedarf ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts

RK: Das Referenzklima ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

EEB: Der Endenergiebedarf umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf),

fese: Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der Primärenerglebedarf ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB  $_{nm}$ ) und einen nicht erneuerbaren (PEB  $_{nem}$ ) Anteil auf.

CO2eq: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden äquivalenten Kohlendioxidemissionen (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

SK: Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 "Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19, Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.



GEBÄUDEKENNDATEN				EA	\-Art:
Brutto-Grundfläche (BGF)	1.918,7 m²	Helztage	267 d	Art der Lüftung	RLT mit WRG
Bezugsfläche (BF)	1.534,9 m²	Helzgradtage	4.671 Kd	Solarthermie	- m²
Brutto-Volumen (V <sub>B</sub> )	6.151,7 m³	Klimaregion	N	Photovoltalk	17,0 kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	2.660,9 m²	Norm-Außentemperatur	-14,8 °C	Stromspelcher	-
Kompaktheit (A/V)	0,43 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär	)
charakteristische Länge (lc)	2,31 m	mittlerer U-Wert	0,25 W/m²K	WW-WB-System (sekund	där, opt.)
Tell-BGF	- M²	LEK <sub>T</sub> -Wert	17,14	RH-WB-System (primär)	
Teil-BF	- m²	Bauweise	schwer	RH-WB-System (sekund	är, opt.)
Teil-V <sub>B</sub>	- mª				

#### WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

#### Nachweis über den Gesamtenergieeffizienz-Faktor

	Erge	balad	9				Anfo	rderungen
Referenz-Helzwärmebedarf	HWB <sub>Ref,RK</sub> ≈ 28,8	kWh/i	m³a		entspricht	HWB <sub>Rof,RK,zul</sub> =	36,8	kWh/m²a
Helzwärmebedarf	HWB <sub>RK</sub> = 25,6	kWh/i	m²a					
Endenergiebedarf	EEBRK = 40,1	kWh/i	m²a					
Gesamtenergieefflzienz-Fakt	tor fgee,RK = 0,63				entspricht	f GEE,RK,zul 💻	0,75	
Erneuerbarer Anteli	PEB,n.ern. ohne HHSB =	17,7 kV	∕vn/m³a		entspricht	Punkt 5.2.3 a, b	oder c	
WÄRME- UND ENERGIEBE	DARF (Standortklima)							
Referenz-Helzwärmebedarf	Q <sub>h,Ref,SK</sub>	= '	77.838	kWh/a		HWB Ref,SK ■	40,6	kWh/m²a
Heizwärmebedarf	Q <sub>h,SK</sub>	<b>#</b>	69.948	kWh/a		HWB sk =	36,5	kWh/m²a
Warmwasserwärmebedarf	Qtw	=	19.609	kWh/a		wwwB ≃	10,2	kWh/m²a
Helzenergiebedarf	QHEB,SK	= ;	56.033	kWh/a		HEBsk ■	29,2	kWh/m³a
Energieaufwandszahl Warm	wasser					@AWZ,WW =	1,76	
Energieaufwandszahl Raumi	heizung					⊕AWZ,RH =	0,28	
Energleaufwandszahl Heizer	1					e AWZ,H =	0,68	
Haushaltsstrombedarf	Q <sub>HHSB</sub>	=	43.700	kWh/a		HH\$B =	22,8	kWh/m²a
Endenerglebedarf	Q <sub>EEB,\$K</sub>	= 1	85.541	kWh/a		EEB <sub>\$K</sub> =	44,6	kWh/m³a

139.433 kWh/a

87.252 kWh/a

52.180 kWh/a

0 kWh/a

19.418 kg/a

**ERSTELLT** 

Primärenergiebedarf

Photovoltaik-Export

Primärenergiebedarf nicht erneuerbar

äquivalente Kohlendioxidemissionen

Primärenergiebedarf erneuerbar

Gesamtenergieeffizienz-Faktor

GWR-Zahl Erstellerin MPT Engineering GmbH Elchenweg 6, 4072 Alkoven

QPEB,SK =

QPEBnem,SK =

QPEBern.,SK =

Qc<sub>Q2eq,\$K</sub> =

QPVE.SK

Ausstellungsdatum 10.03.2022 Unterschrift

Gültigkeitsdatum 09.03.2032 Geschäftszahl S2549-21

PEBsk = 72,7 kWh/m²a

 $PEB_{n.em.,SK} = 45.5 \text{ kWh/m}^2 a$ 

 $PEB_{em,SK} = 27,2 \text{ kWh/m}^2 \text{a}$ 

 $CO_{2eq,SK} = 10.1 \text{ kg/m}^2\text{a}$ 

fgEE,8K = 0,62

PVE export sk = 0,0 kWh/m²a

M- P - T Engineering CombH

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Endungstan Scharzen und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier ennergiehen an etwalchen. hier angegebenen abweichen

### **Datenblatt GEQ** 01 - BVH - FAMILIE - Neumarkt im Mühlkreis - Haus 2 -

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

### HWB<sub>Ref,SK</sub> 41 f<sub>GEE,SK</sub> 0,62

#### Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF

1.919 m<sup>2</sup>

charakteristische Länge I<sub>c</sub> 2,31 m

Konditioniertes Brutto-Volumen

6.152 m<sup>3</sup>

Kompaktheit A<sub>B</sub> / V<sub>B</sub>

0,43 m<sup>-1</sup>

Gebäudehüllfläche AR

2.661 m<sup>2</sup>

#### Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:

It. Einreichplanung, 08.03.2022

Bauphysikalische Daten:

It. Einreichplanung, 08.03.2022

Haustechnik Daten:

It. Angaben Auftraggeber, 16.04.2021

#### Haustechniksvstem

Raumheizung:

Wärmepumpe monovalent (Außenluft/Wasser)

Warmwasser

Stromheizung direkt (Strom)

Lüftung:

1389m² Fensterlüftung; hygienisch erforderlicher Luftwechsel = 0,38; 529,67m²

Lufterneuerung; energetisch wirksamer Luftwechsel: 0,19; Blower-Door: 1,00; freie

Eingabe (Prüfzeugnis) 77%; kein Erdwärmetauscher

Photovoltaik-System:

17kWp; Multikristallines Silicium

#### Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - www.geq.at Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

#### Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

#### Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

### Bauteil Anforderungen

### 01 - BVH - FAMILIE - Neumarkt im Mühlkreis - Haus 2 -

BAUTE	EILE	R-Wert	R-Wert min	U-Wert	U-Wert max	Erfüllt
AW01	Außenwand 25cm HLZ + 18cm WDVS			0,18	0,35	Ja
AW02	Außenwand 25cm STB + 18cm WDVS			0,21	0,35	Ja
EW02	Erdanliegende Wand - WHG/STGH			0,19	0,40	Ja
EB01	Erdanliegender Fußboden - 1.OG - Top 15	4,33	3,50	0,22	0,40	Ja
EB02	Erdanliegender Fußboden - WHG UG	4,32	3,50	0,22	0,40	Ja
EB03	Erdanliegender Fußboden - STGH UG			0,20	0,40	Ja
KD01	Decke Wohnung über Keller	4,38	3,50	0,21	0,40	Ja
ID01	Decke Wohnung über Garage	4,38	3,50	0,21	0,30	Ja
FD01	Flachdach - Hauptdach			0,12	0,20	Ja
FD02	Flachdach - Dachterrasse			0,11	0,20	Ja
FENST	ER			U-Wert	U-Wert max	Erfüllt
0,88 x	1,45 (gegen Außenluft vertikal)			0,85	1,40	Ja
1,15 x	1,45 (gegen Außenluft vertikal)			0,85	1,40	Ja
1,15 x	2,20 (gegen Außenluft vertikal)			0,85	1,40	Ja
1,15 x	2,30 (gegen Außenluft vertikal)			0,85	1,40	Ja
2,20 x	2,20 (gegen Außenluft vertikal)			0,85	1,40	Ja
2,40 x	2,20 (gegen Außenluft vertikal)			0,85	1,40	Ja
2,40 x	2,30 (gegen Außenluft vertikal)			0,85	1,40	Ja
STGH	- 1,15 x 1,15 (gegen Außenluft vertikal)			0,85	1,40	Ja
STGH	- 1,15 x 1,45 (gegen Außenluft vertikal)			0,85	1,40	Ja
Türe zu	u Technik - 1,16 x 2,30 (unverglaste Tür gegen Außenluft)			1,20	1,70	Ja
Wohnu	ngstüre - 1,10 x 2,30 (unverglaste Tür gegen Außenluft)			1,20	1,70	Ja
DFF - 1	I,05 x 1,05 (gegen Außenluft horizontal oder in Schrägen)			1,20	2,00	Ja

Einheiten: R-Wert [ $m^2K/W$ ], U-Wert [ $W/m^2K$ ]

Quelle U-Wert max: OIB Richtlinie 6

U-Wert berechnet nach ÖNORM EN ISO 6946

OIB ÖSTERREICHISCHES OIB-RICHTINIE 6
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK AUSGABE: April 2019

**BEZEICHNUNG** 01 - BVH - FAMILIE - Neumarkt im Mühlkreis - Haus 1

Baueinreichung

Gebäude(-teil)

Nutzungsprofil

Wohngebäude mit drei bis neun Nutzungseinheiten

Straße

Freistädter Straße

PLZ/Ort

4212 Neumarkt im Mühlkreis

Grundstücksnr.

Umsetzungsstand Planung

Baujahr

2022

Letzte Veränderung

Katastralgemeinde

KG-Nr.

41016

Seehöhe

PEB<sub>SK</sub>

632 m

Neumarkt im Mühlkreis

CO 2eq,SK

f GEE,SK

SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen



HWB Ref,SK

HWB<sub>Ref</sub>: Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

**WWWB**: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim Helzenergiebedarf werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie

**HHSB:** Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

RK: Das Referenzklima ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von

EEB: Der Endenerglebedarf umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

fgee; Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der Primärenergiebedarf ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen emeuerbaren (PEB em.) und einen nicht erneuerbaren (PEB nem ) Anteil auf.

CO2eq: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden ägulvalenten Kohlendloxidemissionen (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

SK: Das Standortkilma ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten Benutzerlnnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 "Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

- m<sup>4</sup>



Teil-V<sub>B</sub>

GEBÄUDEKENNDATEN				E	A-Art:
Brutto-Grundfläche (BGF)	863,8 m²	Heiztage	257 d	Art der Lüftung	RLT mit WRG
Bezugsfläche (BF)	691,0 m²	Heizgradtage	4.671 Kd	Solarthermie	- m²
Brutto-Volumen (V <sub>B</sub> )	2.727,2 m <sup>3</sup>	Klimaregion	N	Photovoltalk	9,0 kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	1.222,8 m <sup>a</sup>	Norm-Außentemperatur	-14,8 °C	Stromspeicher	7
Kompaktheit (A/V)	0,45 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primä	Γ)
charakteristische Länge (lc)	2,23 m	mittlerer U-Wert	0,23 W/m²K	WW-WB-System (sekur	ıdär, opt.)
Teil-BGF	- m²	LEK <sub>T</sub> -Wert	16,55	RH-WB-System (primär	)
Teil-BF	- m²	Bauweise	schwer	RH-WB-System (sekund	där, opt.)

#### WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

#### Nachweis über den Gesamtenergieeffizienz-Faktor

	Ergebniss	9		Anforderungen
Referenz-Heizwärmebedarf	HWB <sub>Ref,RK</sub> = 27,0 kWh/	m²a entapricht	HWB <sub>Ref,RK,zui</sub> =	37,5 kWh/m²a
Helzwärmebedarf	$HWB_{RK} = 24.2 \text{ kWh/}$	m²a		
Endenergiebedarf	$EEB_{RK} = 39,2 \text{ kWh/}$	m²a		
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	$f_{GEE,RK} = 0.59$	entspricht	f GEE, RK, zul =	0,75
Erneuerbarer Antell PE	B.n.ern. ohne HHSB = 16.7 kl	Wh/m²a entspricht	Punkt 5.2.3 a. b o	derc

#### WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q <sub>h,Ref,SK</sub> =	33.149 kWh/a	HWB Ref, SK =	38,4 kWh/m²a
Helzwärmebedarf	Qh,SK =	29.974 kWh/a	HWB sk =	34,7 kWh/m³a
Warmwasserwärmebedarf	Q <sub>tw</sub> =	8.828 kWh/a	WWWB =	10,2 kWh/m²a
Heizenergiebedarf	Q <sub>HEB.SK</sub> =	25.437 kWh/a	HEB <sub>SK</sub> =	29,4 kWh/m²a
Energieaufwandszahl Warmwasser			€ AWZ,WW =	1,81
Energieaufwandszahl Raumhelzung			GAWZ,RH =	0,28
Energieaufwandszahl Heizen			e AWZ,H =	0,61
Haushaltsstrombedarf	Q <sub>104SB</sub> =	19.673 kWh/a	HHSB ≖	22,8 kWh/m²a
Endenergiebedarf	QEEB,SK =	37.597 kWh/a	EEBsk =	43,5 kWh/m²a
Primärenergiebedarf	QPEBSK =	61.284 kWh/a	PEB <sub>SK</sub> =	70,9 kWh/m²a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q peBn.ern ,SK ■	38,349 kWh/a	PEBn ern SK	44,4 kWh/m²a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q <sub>PEBern,SK</sub> =	22.934 kWh/a	PEB <sub>ern,SK</sub> =	26,6 kWh/m²a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q <sub>CO2eq,SK</sub> =	8.535 kg/a	CO <sub>2eq,SK</sub> ≂	9,9 kg/m²a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor			fgee,sk =	0,58
Photovoltaik-Export	Q <sub>PVE,SK</sub> =	0 kWh/a	PVE EXPORT, SK =	0,0 kVVh/m²a

#### **ERSTELLT**

GWR-Zahi		Erstellerin	MPT Engineering GmbH
Ausstellungsdatum	09.03.2022		Eichenweg 6, 4072 Alkoven
Gültigkeitsdatum	08 03 2032	Unterschrift	DIPLOMINGENIEURE FUR BAUWESEN
Geschäftszahl	S2549-21		M-P-T Engineering GmbH

A 1220 Steyrogg, Im Heith 34" Die Energiekonnzahlen dieses Energieeusweisee dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idetilisterten Eingangsparameter können bei talsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Imsbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Zivilingenleure-Brumgister - Spenverstriptige

### Datenblatt GEQ 01 - BVH - FAMILIE - Neumarkt im Mühlkreis - Haus 1 -

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

# HWB<sub>Ref,SK</sub> 38 f<sub>GEE,SK</sub> 0,58

#### Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF

864 m²

charakteristische Länge I<sub>c</sub> 2,23 m

Konditioniertes Brutto-Volumen

2.727 m<sup>3</sup>

Kompaktheit A<sub>B</sub> / V<sub>B</sub> 0,45 m<sup>-1</sup>

Gebäudehüllfläche A<sub>B</sub>

1.223 m<sup>2</sup>

### Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:

lt. Einreichplanung, 08.03.2022

Bauphysikalische Daten:

It. Einreichplanung, 08.03.2022

Haustechnik Daten:

lt. Angaben Auftraggeber, 16.04.2021

#### Haustechniksystem

Raumheizung:

Wärmepumpe monovalent (Außenluft/Wasser)

Warmwasser

Stromheizung direkt (Strom)

Lüftung:

645,07m² Fensterlüftung; hygienisch erforderlicher Luftwechsel = 0,38; 218,69m²

Lufterneuerung; energetisch wirksamer Luftwechsel: 0,19; Blower-Door: 1,00; freie

Eingabe (Prüfzeugnis) 77%; kein Erdwärmetauscher

Photovoltaik-System:

9kWp; Multikristallines Silicium

### Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - www.geq.at
Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte
Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

#### Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

#### Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ONORM H 7500 erstellt werden.

## Bauteil Anforderungen

## 01 - BVH - FAMILIE - Neumarkt im Mühlkreis - Haus 1 -

BAUTE	ILE	R-Wert	R-Wert min	U-Wert	U-Wert max	Erfüllt
AW01	Außenwand 25cm HLZ + 18cm WDVS			0,18	0,35	Ja
EB01	Erdanliegender Fußboden - Wohnungen	4,32	3,50	0,22	0,40	Ja
EB02	Erdanliegender Fußboden - STGH			0,20	0,40	Ja
KD01	Decke zu Keller - Wohnung	4,38	3,50	0,21	0,40	Ja
FD01	Flachdach - Hauptdach			0,12	0,20	Ja
FENST	ER			U-Wert	U-Wert max	Erfüllt
1,15 x	1,45 (gegen Außenluft vertikal)			0,85	1,40	Ja
2,40 x 2	2,30 (gegen Außenluft vertikal)			0,85	1,40	Ja
DFF - 1	,05 x 1,05 (gegen Außenluft horizontal oder in Schrägen)			1,20	2,00	Ja
Einheiten	: R-Wert [m²K/W], U-Wert [W/m²K] U-Wert berechnet nach ÖN	NORM EN ISO 694	16			

Einheiten: R-Wert [m²K/W], U-Wert [W/m²K] Quelle U-Wert max: OIB Richtlinie 6